M

pr

0

#### La Prochaine Guerre.

La Prochaine Guerre.
So betitelt jich in se bei ve Wonlanger in Paris erissienenes Wert von A. Seguin, welches von der Vorausitsung ausgeht, daß es über kurz oder lang zu einem Ariege zwissen Deutschland und Frankreich sommen mülje, und von diesen Standpunfte aus die militärissen Versächtnisse bei bei einem folgen Kampfe zur Mitwirkung berufen sein könnten, eine neutschenden und nicht umzeschickten Untersüchung unterzieße. Ob dieser Kampf wirklich so unadwenden int wir aber auch hössen, das der eines hollen werden, das der Versächung eines des die versächen das der eine hollen werden bei der Aufgeschungen trothen intersignat geing dah hösse der Versächungen trothem intersignat gening und beschalb eine Eusgeschung dahlöt, ju füh eine Aufzeichungen trothem intersignat gening und verdienen ichon deshalb eine eingehendere Beleuchung, weil wir es hier endlich einmal mit einem anständigen Gege 

Sohn ber Bessegten von Iena, der ehrgeizige und eisene freb etr beutschen Kitter aum, wenn er ins Grab steigt, den Lobgesang Simeonis ansimment."

"Nöge das heutige Krantreich gleiches Gliäf haben!

"Nöge das herubiet so aussgezichnete Diener sinden, als

kaiser Büschm"— mit biesen Worten gest der Berspillen Generäle, die heute an der Spitz des Herers siehen. Die

meisten derier Geparateristist bezienigen stranzissischen Generäle, die heute an der Spitz des Herers siehen. Die

meisten derschen sind nene Männer, und das ehrerspillen derschlichen Generäle, die heute an der Spitz des Herers siehen. Die

meisten derschen gind nene Männer, und das her ber

metretalung anch manchmal etwas Parteilebenschaft un
terzulaufen siehent, so wollen wir auf dieses Gebiet nich

mehr einzehen. Ben gesterem Bewicht und Antresse

ist das, was der Berfasse über die etwanige Mitwirtung

mehrer Staaten bei einem kommenden Kriege sagt. Hun
"kält er es sich unmahrichenstig, das der nächse französischen

"Balt er es sich unmahrichenstig, das der nächse Kriege das Zeichen zu einem europäischen Wanner

"Balt er es sich unmahrichenstig, das der nächsen könner.

"Balt er es sich unmahrichenstig, das der nächsen bei den mitre", aber er betrachtet sich doch recht genau bie

Behrstäbisseit, der vielmehr die Schlagisische ber anderen

Baten Seguin zieht bei seinen Verechnungen nur bie
jenigen Truppen in Betracht, welche zum wirflichen Felbritze vernandt werben sonnen, und den Erkenstelle zu. Deutsschanb von 3000, Krant
rich 648000 (mit Territorial-Vurme und Marineslobaten

1917000), Desfrereich-Ungarn 65000, Stalien 315000,

Dam erst kommt nach ihm Russland mit einer Departions
tume von 300000 Mann! Diese Aufssehn, und es

verlöhnt der Müsse, daus anbelangt, überrachen, und es

verlöhnt der Müsse, daus anbelangt, überrachen, und es

verlöhnt der Müsse, daus anbelangt, überrachen, und es

verlöhnt der Winde, daus anbelangt, überrachen, und es

verlöhnt der Winde, daus anbelangt, überrachen, und es

verlöhnt der Winde, daus anbela erlöhnt der Milje, dem Berfasser in seinen dies Särke der vielmehr Schwäcke Rußlands begründenden Aussigh-ungen zu solgen, wenn man sie auch nicht durchweg als zu erssend zu solgen, wenn man sie auch nicht durchweg als zu erssend zu solgen, wie ein Fran zose, und zwar ein sehr überlegender und verftändiger Mann, die Macht bes wähntlich Aubekabensstellen konntsielt

jan, weit sie gegen, wie ein zir an zoen, ind mar ein sier iberlegender und verständiger Mann, die Macht des römmtiven Bundesgenossen ein einer sehr erten Sundesgenossen glied ihr eine Kunstlage mb sind mit Scharssin der sie ruhen auf einer sehr reckten Srundlage mb sind mit Scharssin der von 170000 Soldene aufstellen können, diese siäden aber nur auf dem Papier. Das dem so sie, würde man sien stellen können, diese siäden aber nur auf dem Papier. Das dem so sie, würde man sien sien sien siehen können, weil es den Kussen gefungen sie, eine überritebene Unsicht won ihrer militärischen Wacht zu verbreiten, dem siehen konstellen können, weil es den Kussischen Wacht zu verbreiten, dem siehen konstellen Unsicht von ihrer militärischen Wacht zu verbreiten, dem sie mit der siehen kabes ein macht geschen finde, als "es die den Fraugosen siesen der wirden der der konstelle kabes die siehen Schals sowie der die konstelle kabes die siehen Schals sowie der die konstelle kabes die siehen die kabes die siehen die Konstelle kabes die siehen die kabes die siehen die Konstelle kabes die siehen die kabes die siehen die kabes die siehen die kabes die siehen die kabes die die kabes d

bis 1900 Mill. Francs, wovon das Kriegsministerium etwa 550 Millionen Francs in Anspruch nimmt. Mit bieler Smmme wäre es der sogar in Zeiten bes tiesten Friebens und in einem Staate, dessen best eisten bes tiesten Friebens und in einem Staate, dessen Friedrichten der Verressen und in einem Staate, dessen der den die vortressellichte verwaltet würden, absolut unmöglich, ein Zeer von 317000 Mann zu untersalten. Das etwas über 400000 Mann starte deutsche Seer ersordert einen regelmätigen Kostenauswand von 401481137 Fr. Und dassei höt Deutschland auch nicht den kleinsten Krieg zu süber und die stein den die deutschland und nicht den kleinsten Krieg zu sübere und die steinschland unter gleich ginstigen Veresbernsaltung. Besände sich Kleinsten klein des die Kleinschland und nicht den kleinschland unter gleich gintigen Werhaltung. Desände sich kleinen kleinen klein des die Kleinen Verschaften sienen und haber wir den kleinen zu der der kleinschland und der kleinen der kleinschland und der kleinen der kleinen der kleinen der kleinen der kleinen k

letten russische Artice Artice aufgestellt worden seinen Damals habe Musiamb trot Herausichung von Reserve und Landweiten mur 250000 Mann auf beden Kriegsschauplägen ausstellen können; welche Summe und mindestend um 100000 Mann auf beden Kriegsschauplägen unstellen können; welche Summe und mindestend um 100000 Mann auf beiden gegetische reserbeiten um 100000 Kann auf beitrig gegetische reserbeiten. Der Wertigen wer bet der burchaus nicht alle zur Betweidung kommen könnten. Sewürchen wielemeßt im Albay au bertsgen haben werde, die aber durchaus nicht alle zur Betweidung sommen könnten. Sewürchen wielemeßt im Albay au bringen sein: 15000 Mann sich Shijtenbestaung ber Tsiee, 15000 Mann ihr Keichten, 30000 Mann sier Stooo Mann ihr Petersburg, 40000 Mann in Minerun, 60000 Mann sier Betweidung ber Tsiee, Justina: 190000 Mann ihrig biebe. Tsies der wirde sied durch eine Artice wie Anderschaussc sinden und mit ihrer Flotte das schwarze Meer beherrschen könnten." Diesen Aussührungen möchten wir nur hinzu-fügen, daß der Berkasser die direkte Angrisskraft Rußlands tügen, daß der Berfasser die die keite Angrissfrafe Kussands wir 200000 Mann sedensalls viel zu sehwach derechnet hat, wenn Russand allerdings auch unserer Ansich nach nicht mehr als 300-58 350000 Mann zum Angrisszusch wie berfügder unden fönnen. Bas sener die Betseitigung der Heinen Staaten andetrisst, welche Seguin annimmt, so erscheint diese, nur mit dem Fürssen Ondelsow zu reden, entigernaßen im Uchte Diffendachser Wussel wir ihr jedensalls weit hergeholt. Daß Seguin ein entschiedener Gegner jedes Französsich und ihr dan es is an met ansensen sein. jedes franzeitich eruftichen Bündnisse fein muß, erhellt auf dem Bortsehenen, und im 8 dann es ja nur angenehm sein, wenn recht viese Gründe gegen dieses Bündnis angesührt werden, da — so wie wir die Lage beurtseilen — eben nur ein solches dem Frieden eruftlich gefährden Idmet. Denn das Deutschland Angrisspläne verfolge, glaubt im Ernst wohl niemand. Das Herr Segnin solche als unumsschläche Echaftache dehandelt, sit der hervorsierdendist Fehler seines sonst mit viel Geschund und Taltgefühl geschriebenen Buches.

H. (Köln. Z.)

Sandel und Berfehr.

Sandel und Berkete.
Die Situationsberichte aus den In dustrie bezirken lauten fortdauernd günftig. So wird aus den industriellen Kreisen Aachens die Thätigkeit der Tuchfabriken als bedeutend in der Junahme begriffen geschiedtert; dem ausger den fortgesetzen Aufträgen für Amerika haf fich der Export nach Desterreich auch ziemlich ansehnlich entwicklt. Der Konsum sitt den deutschen Mark nimmt ebenfalls zu, und es kann für den deutsche Mark nimmt ebenfalls zu, und es kann

baher biese Industrie hoffnungsvoll in bie Zutunft seben. Weiter wird bemerkt, baß Alles barauf hindeutet, baß auch voler viele Industrie hoffnungsvoll in die Aufunft sehen. Weiter wird bemerkt, daß Alles darauf hindentet, daß auch das Spinnereigewerbe einer Besterung entgegengeht und das Spinnereigewerbe einer Besterung entgegengeht und das der Ausschlands ein konten einer einer Erntwicklung begriffen ist. Die Umishe in Wolfe berufen jete auf vollem Bedarf. — Ans Elberfeld bostlatie ein Bericht vom 15. März, daß mit Rücksicht auf den nun eingetretenen Entwicklungsgang des geschäftlichen Bertebys, der sin rationell gehalten werden kann, der immerstin erkenbene Besteng im Bezirke Elberfeld voll und Dauer versprechend ist. Richt allein haben sich sie wie Wysieleinkungstein ettragreiche Berfältnisse eingestellt, sondern auch die Bessenst ist, kan die in haben sich sich sie wührt, ab der Annahme, das der Mark seinen Industriespeigen sicht siedergewinnen wird. Ein Krierum allemenges dielalt wiedergewinnen wird. Ein Krierum allemengerban haben. — Bericht, welche sich ähnlich aus fprechen, liegen aus mehreren Fadristlädben der Kheinprowing vor, 3. B. auß Kreselt. Bon dort wird über die güntlig Lage des Rohsiedengeschäfts, der Seidenwaarensabriken und des Twisterunsten.

Literarijces.

Raier's Handleriton bes gefammten fausmännischen Bischen. Bearbeitet von Brosssor Dr. M. Hanschert, Prossisch Dr. Keichtinger, Handelskammerstertetar Dr. J. Landgraf und Anderen. Erste Lieferung, Preis 50 d. Bollständig in a. 25 tieferungen im Lands biese Jahres. — Stuttgart, Berlag von Justins Maler.

jektetär Dr. 3. Landyarg und Anderen. Erfe Lieferung im Maufe biefes Jahres. — Stuttgart, Berlag von Ins Aufe biefes Jahres. — Stuttgart, Berlag von Ins Maie die Sahres. — Stuttgart, Berlag von Ins Machelbeite Gahres. — Stuttgart, Berlag von Ins Machelbeite die Schiefen der Gebert der Gebeite Vollagebich für Jung und Allt im Handelschafte der Gebeite Vollagebich für Jung und Allt im Handelschafter Velefenung und als ein Feberte den heite der Gebeite Vollagebich für Jung und allen frebfanten jungen Männern als eine Luelle wahrbafter Beleftung und als ein Feberten gebeite der Gebeite Vollagebich fielen werder der Gebeite der Gebeite vollagebich fiel der Gebeite der Gebeit

bei mitte bei volgweienden Exthatunge einander einander ein bleiben sollten und deren endliche Liebesvereinigung drei ebel angelegte Charaftere zur Berzweiflung und in den Tob treibt. Wir können die "Expolungsfilmden" unspren Lefen als eine wirftlich gediegene Romanzeitung bestens empfehlen, zumal der Preiß (2 M pro Quartal) ein äußerft bildiger ist. Alle Buchhandbungen und Postämter nehmen jederzeit Kettellungen derveil er Beftellungen barauf an.

Bermiichtes.

— Eine Brutalität ohne Gleichen ift es, wenn sich die Boltschiche der großen Unglüdsfälle bemächtigt, die von Zeit zu Zeit das Herz der Unglüdsfälle bemächtigt, die von Zeit zu Zeit das Herz der Menscherer, um sie zum Gegenstand von theatralischen Darstellungen zu machen, die mut auf ein völlig vervilderres Publikmun einige Wirkung aussiben konnen. Und doch ist leider beitrale Wischrauch von Schacker sieit langer Zeit in Deutschand ungestraft gesibt worden. Weber der Massemmer die Konden der Geschaft gesibt worden. Beder der Aussichen der Abschaften in der Anderen der Abschaften in der Anderen der Abschaften ihr den handen der Kringen Louis Agabelon durch die Allachschen in der Andere der Abschaften ihr den handen der feigenschaften ihr den handen der feigenschaften Unter Abschaften der Absc

— (Kaufmannisch.) Ein junger Mainzer, welcher bei ber neulichen Einjährig-Freiwilligen-Brufung in Darm-ftabt wegen ungenügenber Kenntnisse gurudtreten mußte und feine Eftern hiervon telegraphisch benachrichtigte, hatte, um ben Sachverhalt nicht bekannt zu geben, dazu folgende Kaf-jung gemahlt: "Gefcaft tonnte nicht abgeschloffen werden,

chenhause auf dem Friedhose antamen, war dieses versperrt. Es fand sich Niemand, der die Leiche herausgegeben hätte. Nach "Schiffen mit weinger Artiver egnitotitismins gertagine fidauen. Chaffade ift, daß bergleichen bei eben biefen Wässichen niemals möglich wäre. Die dahin mögen aber ebangelische Kungäste, beren Angestrige in Bogen ober Umgegent flerben, dassir iorgen, das die Leichen auf ben protestantischen Friedbof von Mexan gebracht werben. In Bogen ist ber nicht-latholische Tobte Insulaten ausgesetzt.

nichen greedhof vor Arenn gestagt versen. In Gogen interent ausgesetzt.

— Driginell ist die Art und Weise, wie Affen in Afrika gesangen werden. Die Eingeborenen segen Topse voll gegodrenen Vieres unter die Sdume. Sodald einer der Affen den Trant koset, ertiet voll Konne laut auf und zieht durch seine ungeheure heiterseit viele seiner Gesähren serde. Bald werden alle des sissen Tranks voll, daß sie die Aumäherung der Eingeborenen nicht bemerfen, welche sie mit Leichziselt songen. Auch in Deutschand werden durch Verter und heiftschen Weitze gegen Kinder verterleis haten die Kinder und Verter und heiftschen Weitze angewenden, wie die hie Kinder des signen Ortes vor Nachsmung zu hüten, hat er sich mit den Gemeindemitzstehen dahin verständigt, daß bettelinde Asinder in die Schule gebracht und ihm ihm übergeden würden. Er bracht diesselben dahin verschiltstehen, ehe sie mit Nahrung versehen, in ihre heimald zurückzeicht wurden. Das Dorf war von der Plage der Kinderbettelei in wenigen Wochen befreit, da

biese Ergänzung des Schulunterrichts ben kleinen Bagabunden nicht behagte.

— "Ambrosius", ein Orama bes in jüngfter Zeit vielgenannten bänischen Dichters Wolbach, das in einer Uebertragung des heimzegangenen Abols Strobtmann zuerst auf bem hamburger Holatcheater in Deutschland eingestührt worden ist, wird bereits seit einer Reihe von Monaten vom 

Shorikin geigt und wenn eine Soudrette trommelt, so ist Publikus entzücht, während im tlebrigen doch weder das Singen und Keiten, noch das Sprechen, Geigen und Keiten, noch das Sprechen, Geigen und Tommeln zu den ungewöhrlichen Schaufpielen gehört!

— Wie es auf den australischen Theatern aussieht, wird dem "Wagazin für die Lit. des Ausl." von Baul Dehn, der sich gegenwärtig in Sidney bessieht, kausig
geschildert. Während der Wintermonate — so schreck fanzig
geschildert. Ausgerendertig in Sidney des ine Operatunps auf, die allabendlich dei übervollem Haufe spielter, Berth, Volssini, Somnoh Wigt und sogar Wagaper sielen ihr erdarmungstos zum Opfer. Der anständige Wensich dankt seinen guten Verläuße, wenn er noch der Schluß des Arch Weimungen über biesen oder jenen Sänger so saut austauschen, das man es in den sogenannten Logen bequem hören fann. Die Primadonna, Mis Kola hers, hatte früher einmal in England einen gewissen guten Atang,
ihre Stimme aber wohl nie. Troßbem sam sie mit immerihn vor wie ein anmussiger Singvogel unter einer Schart frügegender Andern, die aus verschiedener herrent Scharte siber bas große Wasser bierehr zusammengestogen waren. Der Eine hatte den Schusterkonten der Presen könder siber bas Lardierbeden, ein Oritier die Juhrmannspeitsche im alten Europa liegen sassen sie fach hier sie einen Kamen blisch istalianister, wie das sa auch die Jösnen in Versten voratten Europa tiegen tallen mit pat jas pet einen samt höbs intalianiste, wie das sig auch der Ihnen in Berlin vor fommen soll, — ein ehrlicher Green heiße min "Berdi", Bell heiße "Bellegrini", und vos dergleichen internationale Koulissen-Kunssinkächen mehr sind. Außer der Oper sind Koulissen-Kunssstäden mehr sind. Ausger der Oper sind noch vier kleine Theater im Gange. Eins berselben, das "Listkroia Aspeater", gad im fetzen Winter etwa zum 260. Wase eine amerikanische Posser, "Struck oil", ein dem Holländischen entwommenes Schild nitt berbem Dumor und gar nicht uninteressamten Schinationen. Dei einigem Allfomnubationstalent konnte man sich recht gut amissiren. Die aubern drei Theater berdienen höchstens den Titel Tingel-Tangal

"Gemalten" ju feben befame, ba erfahrungsgemäß ftets "Gemalten" zu sehen bekänte, da erschyungsgemäß stets gewöhnlich schre bei Ben ber Pring und Conti sich über die gewöhnlich schreichen Fragen verzücken! Ich versprach es ihm und hielt also Ubende das Bilt, welches die Gräfin Orstina vorseilter, auch so, das die Zuschauer nur die undemalte Rückseite sehen konnten. Eine Staffelei besagen wir natürlich nicht bei unserem Tehester, und der Waler Sonit mußte seine Bilter bem Pringen eigensfündig vorhalten. Alles ging gut. Das Publitum hörte andächtig auf die seinen Benertungen des funstsimmen Pringen und Koch's Augen entstrachte eine gewisse Bereitung Pringen und vorhalten. Alles zing zut. Das Publithun förte anbächtig auf bie feinen Bemerlungen bes Innifitunigen Pringen und Koch's Augen entitrahlte eine gewisse Befriedigung. "Segen Sie weg. — Bas is das andere Stild?" "Auch ein weibliches Britalt" erwiderte ich und hoste mein zweites Bild, nämlich das, welches die Emilia Galotti vorselltes Bild, nämlich das, welches die Emilia Galotti vorselltes Bild, nämlich das, welches die Emilia Galotti vorselltes Bild, nämlich das, welches die Emilia Galotti vorselltes, aber sicherlich teinen bewundernswirdigeren Gegenstand, als diesen!" trat ich nun — mein Bild, abermals mit er Kickstete gegen das Publithum vor. Ein schallenbes Gelächter uchen. Mein Bild heit die ja bech zu eine Gelächter uchen. Mein Bild heit ich ja bech zut — aber Kochs wilterde Augen behrten sich mit den und kabruchten. Mein Bild heit ich ja bech zut — aber Kochs wilterde Augen behrten sich mit den Ausbruch der tiessten Berachtung in die meinigen. Das Publithum lachte unaufschich ort, während der tiessten und sich in der der Kochs wilterde Augen behren zu mehren und vorsel auf auf zu unschenlich wurde, seigte ich den Bereichgen Entschließ, zu sprechen "Diese Koch, beise Augen, dies Aulen, dies die Augen, dies Ausphlingen war vom lausteien Wales in Publithum Begleitet; wie ich der endlich, am gangen Leide sitternb vor Auf-

geta angi imn Jag ber Glo

auf Aus durch nich land spiel Holl

will 15 Die Rei Hein in herc bas besch dies Ans

mit in une

unf heit zu

und bur

am weij bere bem Mic lieg woh foll frir

Meb ben rath bift

geft pra Bei

bele rön

und join bon

fpre ten scho die fich gefe bift

Bei fie viel Be: Or Rai

der minmehr versierbene Isstand!

— "Die Gloden des Straßburger Minsstels" von Vongsellow gedichtet und von Franz Liszt als Concert-Ballabe sin Bariton-Solo, gemischen über, großes Orchester, Orzes und — vier große Khurmglocken in Wusik gesetzt In Wies glockel der den in Minik gestackt, die Gloden aber, da so gewichtige Körper auf dem Trchestervodium nicht aufzustellen waren, durch gwei Tamtams, ein größeres und ein kleineres, vertreten lassen. Die durchweg dramatisch dialogisite Seene spielt um die Thurmspiele des Setzekonsprex Winisters. Auchter kommandisch Die durchweg dramatisch dialogisirte Seene spielt um die Thurmiptige des Straßburger Ministers. Lucifer sommandiet bie bösen Geister zum Angrisse auf das sie derschönente Kreuz. Die Glocken des Domes ertönen jedoch und ver-eiteln die frovelsgafte Unternehmung. Fünstmal wiederhost sich in immer heftigerer Steigerung der Aufunf Aucifers, hieraus die verzagende Antwourt der Anfigesier und der fromme Gov der Glocken. Schließing deben die Dämonen ihren Bersuch entspilltig auf und silltimen davon, mährend im Dome der gregorianische Gesag mit Orgestegleitung ertönt. Die Partitur verlangt vier große Glocken, die auf die schein Bastöne es, o, f und sis gestimmt sind. Hand-lick schreibt über die Aussichung, deren Ohrenzeuge er gewesen, in der R. Rr. Pr.: "Als diese in türkliche Manste

### Karl Eduard Weide +.

In weniger als Jahresfrift haben brei evangelische Gen weitiger als Jagresprit gaven dere evangelitige vor verlieben unifere Stadt ihren erfeln Esigliftigen durch den Tod verloren. Nachdem am 23. Mai 1879 der erste Dompre-biger Konf.-Nath D. Neuenhaus, und am 15. Februar d. J. der Oberpfarrer an U. E. Frauen, Konf.-Nath D. Dryander, abgerusen worden, ist in biesen Tagen auch der Oberpfarrer an St. Ulrich aus diesem Leben ge-

Rarl Ebuard Weide war am 12. August 1818 zu Neuhalbensleben geboren, nach ber Borbilbung auf ber bor-tigen Schule hat er das Dom-Gymnasium in Magdeburg tigen Schule hat er das Dom-Gymnastum in Magdeburg bejucht und sodann auf untser Universität und in Verlin Abelogie studert. Die erste amtliche Anfeldung jand er als Subrettor in seiner Vatersladt im Jahre 1846, aber schon er als Subrettor in seiner Vatersladt im Jahre 1846, aber schon enten Hibebrand in Magdeburg zum Diasonus am St. Ultich in Hibebrand in Magdeburg zum Diasonus am St. Ultich in Hierbrand in Magdeburg zum Diasonus am St. Ultich in Hierbrand in Magdeburg zum Diasonus am St. Ultich in Hierbrand in Magdeburg zum Diasonus am St. Ultich in Hierbrand in Magdeburg zum Diasonus er St. Ultich in Hierbrand in Magdeburg die Scholie er die Sberpfarrstelle. So war er, nach dem Zode der Ober Obengenannten, unter den gegenwähligen Gerinnerunge seines Amtslebens noch mit Verhältnissen und Verschaltnissen in der intere Mittsüger einer ent berge int den gegene Bergangenheit angehören. Ungeführ gleichzeitig mit dem Diakonat war auch das Oberdiakonat an der St. Ulrichs-firche durch den Tod des Professor Marks erledigt, zu welchem der jestige Passor Tauer in Dommit berusen wurde, während als Oberprediger noch dis 1854 Dr. Ehricht sungirte, der damalige Stadtsuperintendent war der Oberprediger zu St.

Moris, Böhme. Nach Chrichts Abgang wurde dem Professor Moll die Oberpfarrstelle übertragen, und als dieser zum Ge-neralsuperintendenten in Königsberg ernannt wurde, trat Beide an feine Stelle.

Sin ganges Nenschenalter lang hat der Berenigte der St. Ulrichs-Gemeinde mit den ihm verliehenen reichen Gaben in großer Treue gedoient, und ein liebevolles und dantbares Almehren ist ihm geschert, auch ein liebevolles und dantbares Almehren ist ihm geschert, und est gesen aller, verligen auf als Prediger und Seelforger näher getreten ist. Die Währme umd Milde seiner evangelischen Ubergeungun und die Wahp-haftigseit und Sauterfeit seines Characters hat er im aunthaftigkeit und Lauterkeit seines Charakters hat er im lichen und freundschaftlichen Berkehr überall bethätigt. lichen und freundschaftlichen Bertehr überall bethätigt. In feinen outrefelfichen Berbeigten, beren Bortrag durch ein Nangvolles Organ gehoben wurde, sprach sich beibes wohl-theurd aus, und nicht selten haben seine Auhörer einen tiefen, nachhaltigen Eindruck empfangen, ja manchmal und nicht nur in der letzten Zeit, wo die leibliche Kraft nicht ausreichte, die innere Erregung zu bewältigen, zeigte sich eine Tiefe der Empfindung, welche fernerstehende dei dem off zurückhaltenden Manne nicht vernuttheten. Se war thm vie eine Blegel seines Verhaltens, daß er beim Ausdruck de-Gefühle, auch der berglichen und dauerndem Abeitnahme, welche finn einem von tieber ein Vestert au wenie als zu welche inn einem von tieber ein Vestert au wenie als zu Geftige, auch ver gerangen und ver gerangen und werde ihm eigen war, lieber ein Wort zu wenig als zu viel sagte, wührend er andrerseits seine Meinung und sein Urtheil mit grader Offenheit auch da nicht aurückhielt, wo er andern enleggentreten mußte. Seine durch und unter genachten, wo er andern enleggentreten mußte. Seine durch und wird noble Gesimmung ließ ihn niemals auf seinen eignen Bortheil sehen, und lieber hat er Schaben und Verfemmung erlitten, als daß er seiner Ueberzeugung etwas vergab. Mit außersorbentlichem Fleiß hat er stets die ihm obliegenden Berpflichtungen erfüllt, und manchmal umständlich, aber siets

mit muftergültiger Sorgfalt feine Arbeiten vorbereitet unb

ausgeführt.

Gern hat er sich, über das nächste Gebiet seines Pfarramtes hitaus, auch an anderen Ausgaben und Arbeiten thätig bethesligt; so ist er Wittglied der schulkfommission und des Vorlandes der Kreisjunode geweien; viele Jahre lang hat er den Frauen-Berein zur Armen- und Krantenpsige und der den Frauen-Berein zur Armen- und Krantenpsige und den Jeweigwerein der Guspan-Abdenis geseitet, noch die in die letzte gelt hat er zum Vorstande geseitet, noch ist in die letzte Filt der zum Vorstande zur Arbeite gestet, wozu ihn eine große Begabung und tüchtige musstälige Ausbildung in hervorragendem Nage bestätigten.
Das schwere Leiden, weldses sin in den letzten Munaten

Ende herbeiführen werbe, hatten bis vor furzem weber er selbst, nach seine Angehörigen und Freunde gedacht. Noch bis in die letzten Tage beschäftigte ihn der Gedanke an sein Amt, aber ber Herr über Leben und Tob hatte seinem treuen Anechte einen frühen Feierabend bestimmt; schnell und unaufhaltsam nahmen die Kräste ab, trog der liebevolssen und treuesten Plege der Seinigen; in der Frühltunde des 3. April ist er sanst und fill entschlaften. Sein Gedächniß bleibe unter und in Segen, und das ewige Licht leuchte ihm!

getauchte driftliche Legende auf dem Gipfel ihrer Effette angedangt war, als die schautigsten Dissonatien nach und minner näher aneinander rücken, in den diestende wilde Jagd der Jahren, dörner und Bosaunen sich die Angstruste missonatien Wenischenstimmen michten, und dagu die Gloden und immer wieder die Gloden — da hatten wir mir die eine Empfindung: die Musik liege erschlagen zu Bosen und die Ertosburger Gloden länteten zu ihrem Begrächnise."

— Ein neues Gabrilde

tø

ın

n

Begräbnisse."
— Ein neues Geduldse oder Bezirspiel ist auf dem Wege nach Deutschland begriffen. Es hat seinen Ausgang in Newport genommen und ist auf der Wanderung durch der Welt jest eben in Paris angelangt. Wir zweiseln nicht, daß es in kurzer Zeit auch die Gemüther in Deutschald erregen wird. Dem es ist in der That ein Bertischland erregen wird. Dem es ist in der That ein Bertischland erregen wird. Dem es ist in der That ein Bertischland erregen wird. Dem es ist in der Abat ein Bertischland erwalt der Verlächte und der Verlächte und der Verlächte und der Verlächte und der Verlächte der Verlächte und der Verlächte und der Verlächte der Verlächte der Verlächte und der Verlächte und der Verlächte der Verlächte der Verlächte und der Verlächte der Ve 

wohnten Ranne würdig wieder herzustellen. Zu Pfingsten joll dann die Toretta, welche die Raume umschließt, tonse-trirt werden. Jihr diesen Tag sind aus aller Welt die tint werden. Jür diesen Tag sind aus aller Welt die Kebe bes Benebiltimerorbens eingeladen, zu erscheinen, um ben Not von Wonte Cassino zu beglückwünsigen und Benathung zu pflegen im Interesse bes Orbens. Eine Benebiltseneballe, dom Hosmedillenr Schwenzer in Stuttgart gestachen, murbe in der Knightigken Wilnze zu Stuttgart gestachen, murbe in der Knightigken Wilnze zu Stuttgart gestachen. Eine Seinschein im Kanton Schwyz belegen begangen werben. Benebiltmer-Sift zu Warde Einfach sich eine Seinsch und gründer Stadt und Welt in die Einsamteit bei Sussian my gründer den der Verlegen und zu eine Knighter im Woenbland, das spied Ansehen und Julauf gewann. Die Preserven Baria wurden siehe Stadte Stadt. und gruidete dort das exple scrofter im Aventoland, das chweil großes Aufesen und Zulauf genaum. Die Priefter von Baria wurden eiserstächtig, wollten seine heilige Höhle hrengen und Benedikt vertreiben. Als Sprengfios deungi-ten sie sieden Töchter Eva's; benn, sagten sie, "Wein und ihme Middhen Sind zwei Zauberfächen — Die auch die erfahrren — Benediktiner umgarnen." Sie täusschen de ergaptien — Seneditinker umgarien." Set auflogen ich auch nicht: jede von den sieben brachte werschied einen gefangenen Mönch jurüd. Im Zorn darüber verlegte Beneditien Alosser nicht sein Alosser nicht der geschieden der geschieden ich der geschieden gich durch Erhaltung alter Handschieden und veller gesstieger Schäe des Allerethums, durch Lehre und veller gestitiger Schäe des Allerethums, durch Lehre und verteining der Kultur große Berbienite erworben. Ihr Erfreitining der Kultur große Berbienite erworben. Ihr Oder war jo angelißen, daß auß ihm 24 Päpife, 200 Aardinale, 1600 Erzbischöfe, 4000 Bischöfe und 15,700 Schriftsteller hervorgingen. Sie gehen auch mit der Schriftseller hervorgingen. — Sie gehen auch mit der Zeif fort, brauen in Frankreich den berühnten Benediktiner-Oppestkänter-Wogenbitter, der jum Kerzer ber frommen Derren vielsach nachgeahmt und in den Handel gebracht wird.

Theater in Leipzig.
Dienstag, den 6. April.
Reues Theater. "Die Gipsfigur." Posse
bor Taube. Muss von Louis Roch.
Utes Theater. "Die Fledermans."
Carola-Theater. "Der Beltdenfresser." Posse von Theo-

Mus Salle und Umgegend.

Aus Halle und Umgegend.

— Der Jerr Jandelsminister theist der hiesigen Jandelsminer mit, das im Wonat September d. Is. in Graz eine Landes-Ausstellung stattsündet, welche 5 Jaupiguppen und zwar: A. Lande und Korstwirtsschaft, B. Bergedu und Hittenwesen, C. Industrie und Sewerde, D. Kunst und Kuntindhitze, E. Wissenschaft und Unterrichtswesen umslüssen wird, und veranfaßt die Kammer, die Aufmerssanligen wird, und veranfaßt die Kammer, die Aufmerssanligen kreise auf diesen Kenstellung in einen Ausstellung au Betheilügung ist sänglichen Kreise auf diesen kreise auf diesen konflichen. — Das Fragramm der Ausstellung kann im Würten der Andelskallen Fragreichen werben.

— Für fünftige Feiertagszeiten machen wir das Kustikum darauf aufmertsam, daß bei der führe und der verkenden ausgeschen werben.

— Für fünftige Feiertags auch die dritten Tage der der hohen früchlichen Feste, sowie ferner der Gründonnerstag angesehen werben und dem der der Lädgene ließen Augen eingestelt ist.

— Im Monat Wärz wurden im Standesamtspirt der State halte und 105 weiblichen Geschlecht, darunter 30 mieheliche Weihrten, 12 männliche und Freisliche Weistren, 12 männliche und rechtliche Weistren Wissen.

30 mehrliche Geburten, 12 männliche und 7 weibliche von hiefigen, 6 männliche und 5 weibliche von auswärtigen Wüt-tern. Zwillinge wurden 3mal geboren.

Bon 231 Rindern find die Eltern evangelischer, 6 fatholischer, und 5 gemischter Confession.
Us verstorben sind angemelbet: 113 Personen männlichen

mb 94 weiblichen Weiblichen Weiblichen Weiblichen Weiblichen Weiblichen Weiblichen Weiblichen Weiblichen Werterbenen wurden geboren:

1880: 16 männl., 15 weibl. Geschl.

1879-70: 42 " 31 " " 1869-60: 3 " 4 " " 1859-50: 13 " 5 " " " 1944-40: 6 " 10 " " " 1849 - 40: 1839—30: 6 = 1829—20: 10 = 1819—10: 1809—00: 1799—90: 1789-80: 113 männl., 94 weibl. Geschl.

Davon bekannten sich 202 zur evangessichen und 5 zur katholischen Consession 20 zur evangessichen und 5 zur katholischen Consession 20 zur evangesichen und 5 Es worten 77 männf. und 57 weißt, ledig, 26 männf. und 21 weißt, verseirathet, 10 männf. und 16 weißt.

Es waren 77 männt. unb 57 weibl. (ebig. 26 männt.) unb 21 weibl. verpeitathet, 10 männt. unb 16 weibl. verwittwet.

Seboren wurden 242, Todesfälle 210, mithin 32 Geburten mehr als Todesfälle.

Ehen wurden 40 gefülosse.

Chuten mehr als Todesfälle.

Ehen wurden 40 gesülosse.

Chut ged die eine Der pr. Arzt Dr. med. R. Hott, Barfügerb of en: Oer pr. Arzt Dr. med. R. Hott, Barfügerbrage 19 und El. Runige, am Kitchfor 5.

Der Gelögischer 2 Maniel, Gartengasse 10 und W. Siermann, gr. Ulträhler. 7.

Der Dr. phil. F. Hessen, Berin und F. Gelben, Müchschoft 2.

Der Dr. phil. F. Hessen, Berin und F. Gelben, Müchschoft 2.

Der Böttcher D. Mindel, Plännerhöße 1a und B. Gert, Breither 1.

Der Böttcher D. Mindel, Plännerhöße 1a und B. Gebert, Breither 1.

Der Böttcher D. Mindel, Plännerhöße 1a und B. Gebert, Breither 1.

Der Dagenmeister S. gesigneibt, H. Klaussstraße 15.

Der Schiffer 2 Begenmeister G. Teile, Fallenberg und H. Becker, Sonisjenst. 12. und B. Sedsscheibt, H. Klaussstraße 15.

Der Dandarbeiter F. Bagner, Zeschiebt H. Manisstraße 15.

Der Dandarbeiter F. Wasquer, Zespfenstraße 3 und M. Becker, Sonisjenstraße 3.

Echiebe, Gohlis und E. Deitigenstedt, H. Drausdansig, 14.

Der Schnied M. Mäller, Linbenstr. 12 und M. Nammann, Königlir. 7.

Der Schnied M. Mäller, Linbenstr. 12 und M. Mündersstraße 9 und E. Brudardt, Bunhof 1.

Der Schnied M. Mäller, Linbenstr. 12 und M. Mündersstraße 104.

Der Gandarbeiter B. Wasger F. Darmid, Blüdersstraße 104.

Der Schnied M. Mäller, Linbenstr. 12 und M. Mündersstraße 104.

Der Gandardeiter B. Blügleße, Sieg 21 und E. Derdussischer B. Durch and Schröder, Leipzigerstraße 104.

Der Manischungen 1.

Der Manischer B. Dern Mülder B. Gendelter B. Branne, Dars 37 und E. Rennebed, Mangbeurgerlit. 2.

Der Manischungen 1.

Dem Galtwirth B.- Bischgen J. Branne, Dars 37 und E. Rennebed, Mangbeurgerlit. 2.

Den Mäldigraden 4.

Dem Galtwirth B.- Bischger R. Schrieben B.- Schnieben and Schnieben B. Schotling ein E., Müldigraden 1.

Dem Barthouerfilierer E. Sunntan ein E., Mühlgarden 1.

Dem Bar

fulose, Strafanstalt.

gotttet = gettugt.								
Datum.		Barōs meter.	Thermo- meter.	Thermos meter.	Dunft- bruck	Drud b. trodnen Luft	Stouth	Wind.
Tag.	Stunbe.	Bar. Lin.	Réaum.	Celf.	Par. Lin.	Par. Lin.	0/0	
4. April	2 9m	329,8	13,92	+17,4	3,78	326,02	58,1	so.
	10 Ab.	327,9	+8,64	+10,8	3,78	324,12	89,4	-
5. April						323,52	88,9	SW.
Tambaratur und Thanburtt nach bem Plinterfues'ichen								

Temperatur und Thaupuntt nach dem Ktinterfneblichen Gygeometer 4. April 2 ühr. Temp. +14,1 N. Thaupuntt +7,5 N. — 10 uhr. Temp. +8,9 N. Thaupuntt +7,6 N. — 5. pril 8 ühr. Temp. +6,9 N. Thaupuntt +4,4 N. Temp. +6,9 N. Thaupuntt +4,4 N. Whiterung: Gestern ein plath heiterer Tag, gegen Wend hill sich Herrer Gegen werden halb beiterer Tag, gegen Wend hill sich Herrer der Gestellen bestehe freihe feit heute früh aber wieder. Wind flätter, ging nach NW. um.

Bafferstand der Saale bei Halle (an der fönigl. Schifficheuse bei Trotha) am 4. April Wends am neuen Unterhaupt 2,48, am 5. April Morgens am neuen Unter-konnt 3,48 Marte. haupt 2,48 Meter.

Standesamt Giebichenftein.

Meldung vom 30. März. Eheightiegungen: Der Kaufmann A. R. E. Reich und A. U. Rohland, Nordhaufen und Giebichenstein. — Der Fabritarbeiter H. L. R. Koch und S. W. Deutschein,

Det Gubennieren B. E. Benderfeiter.

Se ftorben: Des Handarbeiter E. C. Henze S.,
1 3. 7 M. 6 T., Lungenentzündung, Reilftraße 37.

Des Hanbelsmann D. C. Plog Chefrau, 34 J. 4 M. 29 T., Schwindiuch, Erififtrage 26. Weidung vom 31. Mary. Eheschließung: Der Oreborgelipieler C. L. G. D.

Beutter und geich Blume geb. 3. F. Ch. Reifgerste, Giebichenstein.
Geboren: Dem handarbeiter 3. F. Schollner ein S.,

Trothaschestraße 19.

Trothaschestraße 19.

Meldung vom 1. April.
Aufgeboten: Der Schmied E. D. Günther und Eh. Richter, Halle und Giebichenstein.
Thef chleigung; Der Bäckerneister A. E. Trebes und E. W. S. Mault, Giebichenstein und Halle.
Geboren: Eine mehel. T., Keistraße 29.
Gestorben: Des Fadrilarbeiter F. A. H. Chricht E., 3 3. 1 M. 7 T., Krämpse, Bretteltraße 5.
Meldung vom 2. April.
Eriststraße 8.

#### Mus dem Saalfreife.

Aus dem Saaltreite.

\*\*Aus Cönnern und Umgegend. Seit einigen Tagen kommen in hiefiger Stadt falsche Zweimarstitüde und Zehppsennigstüde zum Borschein. Die Zweimarststüde tragen die Jahresgah 1877 und das Mingseichen A, die Zehpsennigstüde haben die Zohresgah 1876 und das Alpseichen D. Das Aussichen der Geldstüde ist grob, sie sühlen sich stettig an, sind bieglam und lassen ist sich ich sieden der Verläufte underen. Die Krista mehren sich underer Uneaent. Aus Krista

chen D. Das Aussiehen ber Gelbstidte ift groß, sie sichlen sich seine zu, sind biegiam und lasse nicht schaeben. Diebstähle mehren sich in unserer Umgegend. Am Freitag und Somnabend in voriger Weche sind Diebe bei dem Gutsbestiger der im Gerichten.

In Leben der Weise werde der Weise, Betten und Preitag und Gutsbestiger der im Gareina eingebrochen und haben Weise, Betten und Preitag in voriger Woche ein toller Hund erichglen. Dersiebs hat ein Schwein, eine Kuh und angeblich einen Auf gebissen. Der tolle Hund der Hund erichglien. Der tolle Hund war auf seinem Wege in ein Gehöft gesonnen und hate sich in eine Kuh und das betressend der der Verlage und der Verlage der Verlage der Verlage der Verlage und der Verlage der Verlage der Verlage der Verlage der Verlage der Verlage und Verlage der Verlage der Verlage der Verlage und Verlage der Verl

und 4 Esen geschlossen.
— In demselben Quartale wurden im Standesamtsbezirt Döllnig 37 Geburten und 19 Sterbefälle angemel-bet und 9 Ehen geschlossen.

\*\*Tus der Provinz.\*\*

— Se. Wajejät der König hat dem Forsmeister Freihert von Pross-Truich zu Merseburg den rothen Westerdern der Prossensteiter Kasse mit der Scheisenmeister Edarde zu Kitcheung im Kreis Sangerhausen, das Kreuz der Inhader des Königl. Haus-Ordens von Hobenschen der Eichen.

— Die Wahl des ordentlichen Lehrert am Ghunnasium zu Bernigerode, Dr. Jordan, zum Obersehrer des Ghunnasiums zu Oortnumb sit despätzt worden.

— Nach einer dem "Jammod. Cour." zugehenden Notiz deschichtigen die Konservativen des Wahlkreise Vitterschaftlichen Edischen Mandat wie erimertlich in Folge seiner Verusung in das gegenwärtige Amt sitz unziltig erstärt ist, zum Keichschaftlichen der Enderschaftlich in der Konservativen Kraftien des Abgerondernhausse eine Gervorragende Settlung einnimmt.

— Nachstehend versichnete höhere Lehranstatten der

Alsgordnetenhauses eine hervorragende Stellung einnimmt.

- Rachstebend verzeichnete höhere Lehranstalten der Proving Sachsen siene inem "Reichkanzigete" verössentlichen Jusammenstellung zur Ausstellung gittiger Zeugnisse die die wissenschaftliche Besähigung sitt den einsährig-freinistligen Militaridienst derechtigt. Die Ghunassen Ausgeschlichen Erstellung zur Ausstellung gittiger Zeugnisse deben, Erstellung der Schaftlichen der Ausgeschlichen der Ausgeschlichen der Ausgeschlichen der Verlagen der Verlagen

in der Altmart, Senda, Torgan, Wernigerode, Wittenberg und Zeit.

— Die Frage, betreffs der den bisherigen Privatbahnsbeamten zu gewährenden Gelatissätze nehrt Ortspulagen fieht jet inihofern ihrer Entischebung entgegen, als dei der magbedurg-halderfädder Eijenkosh die vereindarten Vormen ischon bennächt zur Einführung gesangen sollen. Danach werden die Beamten eingetheit in solde, die untündbar anzustellen sind, wogu eine sünsigärige tadellose Kührung erforderlich ihr ferner in solche, welche erft nach einem gewissen Seitamm diese Anstellung erfangen können, indem sie vor der Hand noch in der auf Kündigung angenommenen Stellung verkieben, umd drittens in solche, die als Dätare beschäftigt werden. Die Stations-Vorsieher umd Gitter-Expedienten werden sterleiten, in in ihren Geschlöseigun verkleiben. ichäftigt werben. Die Stations-Vorfteher und Giter-Expe-bienten werben fernerhin in ihren Gehaltsbezignen verbleiben. Die Stations-Affiftenten, sowie die Affiftenten für den Expe-bitionsdienst erholten mit ihrer Ansfellung ein Minimal-gehalt von 1350 M. nehf enthrechender Ortsaldage, die nach den Theuerungs-Verhältnissen der einzelnen Stationen bemessen ist untrespenitutien von Meträgt. Dennach dürfte es sessigen, das die Subalternbeamten späterhin im Gehalt mindestens um 600 M. heraufrücken.



Befanntmachung.

ver nach Vorleytit des Geleges vom 2. Inti 1875 hiervon benachtichtigten betheiligten Frund-intäsbesitzer innerbalb der bezichneten präcklisvischen Frist von vier Wochen Einwendungen gegen die Angemessenheit der bezüglichen Banfunchtlinie nicht erhoben sind, wird letztere hier-durch sir endgültig seigeseltt erstärt. Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen, bemerken wir gleichzeitig, daß der die neu Baulinie nachweisende Klan während der nächsten vier Wochen in dem Polizei-Sekretariat II, Zimmer Nr. 16, zu Iedermanns Einsicht ausliegt. Hale alS., den 2. April 1880.

Bekanntmachung.
Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 31. März cr. betreffend die Erfagwaßlen für die Stadtverordneten Serfammlung bringen wir hierdurch zur Kenntniß der Bähler, daß die für den Dr. med. Beed auf den 21. d. Mts. anberaumte Wahl wegen des Bettages aufgehoben und auf Bereitag neue 22. d. Mts.

Freitag, den 23. ds. Wits. Vormittags 11-1 Uhr Der Magistrat.

Halle, den 3. April 1880.

Befanntmachung.

Nachstehende Bestimmungen der Regierungs-Berordnung vom 8. April 1862 (Amts-eite 127)

blatt Seite 127)
Die Bertifgung der Engerlinge erfolgt durch Sammeln und Töbten (Berfüttern) ber felben

selben.
Das Aussammeln saben die Grumbstücksbesitzer rücksichtlich ihrer mit dem Pssuge ober dem Spaten kultivirten Grundslück dei Gelegenheit des Pssügens oder Gradens zu bewirten und dassig der Pssügens des die Gelegenheit des Pssügens oder Gradens zu bewirten und dassig der Aussammelsen geläge erhalten und den Pfsigern eine verhältnismäsige Zahl von beionderen Aussammelern solgt. Die desfauftige Kontrole liegt den Gemeinde-Borständen reh. Guttsberrichaften de. Für den Sachtreite Halle nehm der kanntelle der Vernahflückspreiheren Beschunds der Frankflückspreiher, welche der in Folge deler Berordnung ergehenden Unweisung einem Beschungen verfallen in eine Gelbstrafe bis zum Betraae von zehn Thaleen.

Königt. Regierung, Abis. des Innern.

Merseburg, den 8. April 1862. werden hierdurch in Erinnerung gebracht. Halle a.S., den 1. April 1880.

Die Boligei=Bermaltung.

Befanntmachung. Es wohnen jest der Polizei-Sergeant Körig, welcher den 25. Diftrift beaufsichtigt Gartengasse Rr. 10 und der Polizei-Sergeant Fröhlich

Harz Nr. 17. Halle a/S., den 1. April 1880.

Die Polizei-Bermaltung.

Befanntmachung.
Befanntmachung.

In ber Provinzial = Irrennstalt bei Salle a/S. jollen **Mittwoch den 7. Alpril d. Js. Bormittags 9 Uhr** eine Bartie Anochen, Lumpen, altes Eisen, verichiedene Fässer und einige atte Solztreppen öffentlich meistbietend verlauft werden. Hitzig.

Tateinische Hauptschute.

Die Lat. Hauptschute beginnt den Sommer-Eursus am Donnerstag den 8. April mit der Prissung der ur Aufnahme angemeldeten Schüler. Die Prissung beginnt für alse Angemeldeten Morgens 8 Uhr im Gebaude der Lat. Hauptschute; die berselben sind erfesten sind Impsichein, sowie das Abgangs-Zeugniß der zuleht besuchten Schule vorzulegen. Hauft, den 25. März 1880.

Dr. Kreck.

Anmeldungen zur Sonntagsschule, welche jungen Handwerfern Unterweisung in der Ansertigung schriftlicher Aufsätze, in der Geometrie, im Rechnen und Zeichnen ertheilt, nimmt bis zum 10. d. M. tägslich von 11—12 Mpr entgegen Salle 1 Powis 1880.

Halle, 1. April 1880.

Scharlach, Schuldireftor

Wild = Berfanf.
Diermit bringe ich in Erinnerung, daß in meinem Mild-Geschäft, großer Schlamm Nr. 10a, die auf dem Nitergute Passenborf gewonnene Mild täglich dreimal, soson nach dem Mellen, frisch und unverfässch zum Berlauf gestellt wird und zwar Bormittags von 6 lhr, Mittags von 12 Uhr und Wbends von 6 1/2 Uhr an sur vereiben Preis

den 18 Pjennige pro Etter. Auf Wunds, wied die Milch in verschlossen Kannen den Abnehmern, für den Preis den 20 Pjennige pro Liter, in die **Wohnung** geschickt. Rittergut Kassendorf, den 1. April 1880. **C. Beyling.** 

## Nerkäufe.

Saus=Verkauf.

Mein in der Blumenstraße 2 gelegenes, herrichaftlich eingerichtetes Wohnsans mit ichniem Garten bin ich Willens unter günstigen Bedingungen zu verlaufen. Wittne Renspre-

felbstgefertigter Sopha Arbeit

# Nur ähte Shreibhefte

des Bestalozzi-Bereins der Provinz Sachsen, sowie die neuen Schultafeln des Bestalozzi-

H. Bretschneider, Papierhandlung, Manergaije 3.

F. W. Faber-Bleististe,

jowie viele andere Papierspandlungs Artifel empficht Wiederverführen genan zum Habrit-preis. H. Bretsehneider, Wauergagie. Magdedunger Sauerloff, d. 6. 3. C. Müller Nachfolger.

Andertyreisen Anganisastraße 5.a.

3. Schulikder 3. balben Preis dei Petersen.

3. Schulikder 3. balben Preis dei Petersen 1.

3. Schulikder 3. balben Preis dei Petersen 1.

3. Schuliker 1. R. diabsterpiet im tot Cetpeb. D. S. d.

4. Schuliker 1. R. diabsterpiet im the Alasterpiet in the Cetpeb. D. S. defensions there in R. diabsterpiet in the Cetpeb. D. Schuliker 1. R. diabsterpiet in the Cetpeb. D. Schuliker 1. R. diabst

Auction.

Am Donnerstag, den 8. d. Mts. Bormittags 9 Uhr erbe ich auf dem hofe " jur golden

Bormittags 9 lihr merbe ich auf bem Dofe "Jur goldenen Kette"— alter Martt— 1 Bett, 1 Edreibselretär, 2 Sophas, 3 Isimentijche und mehrere Möbel gegen baare Zahlung öffentlich versteigern. Halle a[S., den 5. April 1886. Petschick, Gerichis-Bolgieher.

Auction.

Donnerstag den 8. April cr. Bormittags 10 Uhr versteigere re ich Geiststraße 50 1 Rähtisch, 1 Pianosorte, 2 Stühle.

Lehmann, Gerichts-Bollgieber. Auction.

Donnerstag, den 8. April er. Bormittags 11 Uhr versteigere ich Geiftstraße 50. 1 Kleiderjekretär, 1 braune Tijchdede. Lehmann, Gerichts-Bollzieher.

Auction.

Donnerstag, am 8. April cr. Bormittags 11 Uhr versteigere ich Geschstraß 50 5000 Stild Cigarren, 20 Kid. Wolle, 10 Kid. Banmwolle. Lehmann, Gerichtsvollzieger.

Auction.

Donnerstag, am 8. April cr. Bormittags 11 Uhr igere ich Geiststraße 50 1 neuen Sandwagen. Lehmann, Gerichtsvollzieher.

Dienstag und Mittwoch extra frischer Seedorsch bei Carl Eugling, Leipzigerstraße 78.

Offerte

in wajdstrodenen Selfen.

Ba. w. Lalgfernfeife, à A. 48 & bei 5 A.

" Lalgfernfeife, à A. 38 & a A.

" Lalgfernfeife, à A. 38 & a A.

" Lalgfernfeife, à A. 38 & a A.

" Lalgfernfeife, à A. 30 & a B.

Bellaninfeife, à A. 30 & a B.

Bellaninfeife, à A. 30 & a B.

Bellineb. Soda, à A. 10 & bittiger.

Bentel's Bleidjioda, à Bad. 10 & bittiger.

Bellanarinblau empfisht sittigft

Lalgfagfangfarfe, à Bad. 50 & a.

" Ultramarinblau empfisht sittigft

Lalgfagfangfarfe, à Bad. 50 & a.

" Ultramarinblau empfisht sittigft in waschtrodenen Seifen.

Reinh. Gebhardt, Rannischestraße 21.

Morgen Dienstag vor bem Rathsteller verkaufe ich **Welse** in Stüdchen. Wittwe **Hoffmann**.

Ein Flügel, passend für Anfänger, billig zu verkaufen Wuchererstraße 6, II.

6 Sobelbäute, gebraucht, aber noch gut erhalten, möglichfe mit complettem Wertzeuge, werden zu taufen gesuche. Offerten find abgugeden bei Gebrüder Bethmann, Möbelfabrit.

Gebrauchte Stiefel und Schuhe fauft Sallgaffe 6, am Martt.

Bwei gute große Fenfter fauft F. Schiepe, Liebenauerftr. 9.

## Vermischte Anzeigen.

Gründlichen Unterricht in allen weib-lichen Handarbeiten, für fleinere und größere Rinber, ertbeilt

Ida Hagedorn, gr. Ulrichftr. 61, 2 Tr. Gründlichen Claviernuterricht ertheilt B. Bar, Grafemeg 1, I.

Bründlichen Unterricht in w. Handsarbeiten ertheilt i. Damen n. Kindern und zweiten ertheilt i. Damen n. Kindern und zwar in Bors n. Radmittagsstunden. Sprechtunde 2-4 U. A. Triebel, Königlik 1.6, I. Unterricht im Klavierspiel wird ertheilt. Diff. unter U. K. in der Exped. d. Bl. ert. Cox Unterricht der ceptifen Rinderschaft.

Tanz-Unterricht.

Den geehrten Damen und Serren gur Nachricht, daß ein neuer Sommer-Anrins den 8. April beginnt. Gefällige Anmelbun-

verben entgegengenommen alte Promenade Nr. 12,

vis-à-vis der "Tulbe". Mit Hobadiung! Max Krause, Tanzlehrer.

Gelhäfts-Eröffnung. Hente erbifne ich Martinsgasse 3 ein Mehl= und Biffnatiengeichäft. Bitte bas geehrte Publitum um gutigen Zuspruch.
A. Vollmer.

Geldäfts - Nebernahme.

Ginem bochgechten Lesenwlithum Salle n. Umgegend zur gef: Nachrich, daß ich die bis seht von herrn A. Kinastowski be-riebene Budshanblung mit übernommen habe; ich bitte daß demissen bisher geschenkte Ber-trauen auch auf mich übertragen zu wollen. Bugleich empfehe ich mich zur Beschönfung jammtlicher Journale fostenfrei ins Haus.

Hochachtungsvoll Aug. Lustig, Geiffftr. 46.

Geschäfts - Verlegung Meinen werthen Kunden die ergebene Anszieg, daß am heutigen Tage mein **Bosamens** tierwaareneGeschäft von gr. Klausstraße 8 nach gr. Klausstraße 88 verlegte. Hall a.S., den 1. April 1880.

Oddachungsvoll **H. Klauss.** 

Gefcäfts-Berlegung. Mit heutigem Tage verlege ich mein Geschäft und Wohnung von Brii-derstraße 4 nach

empfelle gleichzeitig meine Streichz, Kreidez und Maurerpinjel 2c. H. Bintler, Rinfel u. Bürstensabritant

Wohnungs-Veränderung. Meine Wohnung ift jest

Brüderstrasse 4. W. Schiersch, Buchbindermeister.

Bohnungs-Beränderung. Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von b. gr. Steinstr. 32a nach gr. Steinstr. 20 verlegt habe. R. Läschke, Schneidermeister.

Reflamationen,

Berträge, Testamente, Alagen, Gesuche n. f. w. fertigt gesetsembig, Geldgeichäfte vermittelt und ben Ans und Bertaufsbon Grundstüden übernimmt

A. Bleeser, Schmeerftr.25. Bertoren.
Bom Kirchfor bis zur Felsenburg ist Sonntag ein goldenes Arenz versoren.
Bitte abgugeben beim Jumester Batther hempet, Leipzigerstraße 35.

empet, Leipzigerprope 20. Ein junger Hund zugelaufen, eble Nace, — Schügengaffe 20, bei Zöhler. Ein Portemonnate mit Inhalt gefunden. haubolen 4. Bereinfrass 3. Abzuholen

Der bek. Herr, w. gestern hellen Kinder-anzug kaufte, w. ersucht, die zu viel herausbek. 3 M. sofort abzugeben.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Nach längerem Leiden verschied am 3. d. Mts. unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater, der Buchbindermeister

W. Schneider sen.
im 70. Lebensjahre. Dies seinen
vielen Freunden zur Nachricht mit
der Bitte um stilles Beileid.
W. Schneider jun.
im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet den 6. d.
Mts Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für ben rebactionellen Theil verantwortlich E. Bobarbt in Salle. Expedition im Baifenhaufe. - Buchbruderei bes

